

VCÖ-Barometer #1

Reisen im Verhältnis zur Klimakrise

Ergebnisbericht

Wien, im Juli 2020

Inhalt

1. Einführung.....	3
2. Beteiligung am VCÖ-Barometer #1	4
3. Ergebnisse Umfrage.....	4
Frage 1: Denken Sie aus heutiger Sicht, dass sich die Klimaverträglichkeit der Urlaubsreisen von Österreichs Bevölkerung messbar (z.B. CO ₂ -Emissionen etc.) in ihrer Gesamtsumme bis zum Jahr 2030 verbessern wird?.....	5
Frage 2: Wie wird sich Ihrer Einschätzung nach das Urlaubsreiseverhalten der Bevölkerung Österreichs im Jahr 2021 im Vergleich zur Vor-Covid-19-Pandemie entwickeln?	6
Frage 3: Denken Sie bitte an das Jahr 2025: Wie hat sich Ihrer Einschätzung nach bei der Bevölkerung Österreichs das Urlaubsreiseverhalten im Jahr 2025 im Vergleich zur Vor-Covid-19-Pandemie verändert?.....	7
Frage 4: Wenn keine weitreichenden Lenkungsmaßnahmen getroffen werden: Ab wann wird Ihrer Einschätzung nach die Anzahl der Flugreisen in Europa das Niveau vor der Covid-19-Pandemie wieder erreichen?	8
Frage 5: Um das Reisen der Bevölkerung Österreichs in Einklang mit den Klimazielen zu bringen, kann in unterschiedlichen Bereichen angesetzt werden. Wie würden Sie diese Bereiche priorisieren?.....	9
Frage 6: Welche konkreten Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht wichtig, damit das Reiseverhalten der Bevölkerung Österreichs in Zukunft klimaverträglicher ist als vor der Covid-19-Pandemie?	11
Frage 7: Thesen zur Veränderung und Auswirkung der Covid-19-Pandemie auf das Reisen.....	13
4. Genannte Good Practice-Beispiele.....	15

1. Einführung

Öfter, für kürzere Zeit, weiter weg – so lässt sich die Entwicklung des Reiseverhaltens in den 20 Jahren seit der Jahrtausendwende zusammenfassen. Damit wurde das Reisen zu einem relevanten Klimafaktor. Die weltweiten verkehrsbedingten Treibhausgas-Emissionen aus dem Tourismus haben sich vom Jahr 2005 bis zum Jahr 2019 fast verdoppelt.

Die Covid-19-Pandemie hat zu einem in der jüngeren Geschichte einzigartigen Einbruch bei Reisen geführt. Wird die Covid-19-Pandemie nicht nur das aktuelle, sondern auch das zukünftige Reiseverhalten beeinflussen? Und wenn ja, wie und in welchem Umfang? Welche Chancen und Risiken entstehen dadurch aus klimapolitischer Perspektive?

Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigt sich das **VCÖ-Barometer #1 „Reisen im Verhältnis zur Klimakrise“**. An der Online-Umfrage im Juni 2020 haben **125 Expertinnen und Experten** für ganz unterschiedliche Fachgebiete mit Mobilitätsbezug aus **98 Organisationen** aus den Bereichen Forschung, Wissenschaft, Wirtschaft, Verwaltung und Zivilgesellschaft teilgenommen.

Die Ergebnisse der Online-Umfrage sind im Folgenden zusammengestellt. Am Beginn erfahren Sie, welchen Institutionen, Universitäten, Forschungseinrichtungen oder Organisationen die am VCÖ-Barometer #1 teilnehmenden Expertinnen und Experten angehören.

Danach werden die Ergebnisse der einzelnen Fragestellungen jeweils in einer Grafik dargestellt sowie die wesentlichen Erkenntnisse in schriftlicher Form erläutert. Bei jenen Fragen, bei denen es in der Umfrage einen offenen Teil für Ergänzungen gab, sind die wichtigsten und am häufigsten genannten Aspekte in einer kurzen Zusammenfassung schriftlich ergänzt. Zum Abschluss findet sich eine Auflistung der genannten Good Practice-Beispiele.

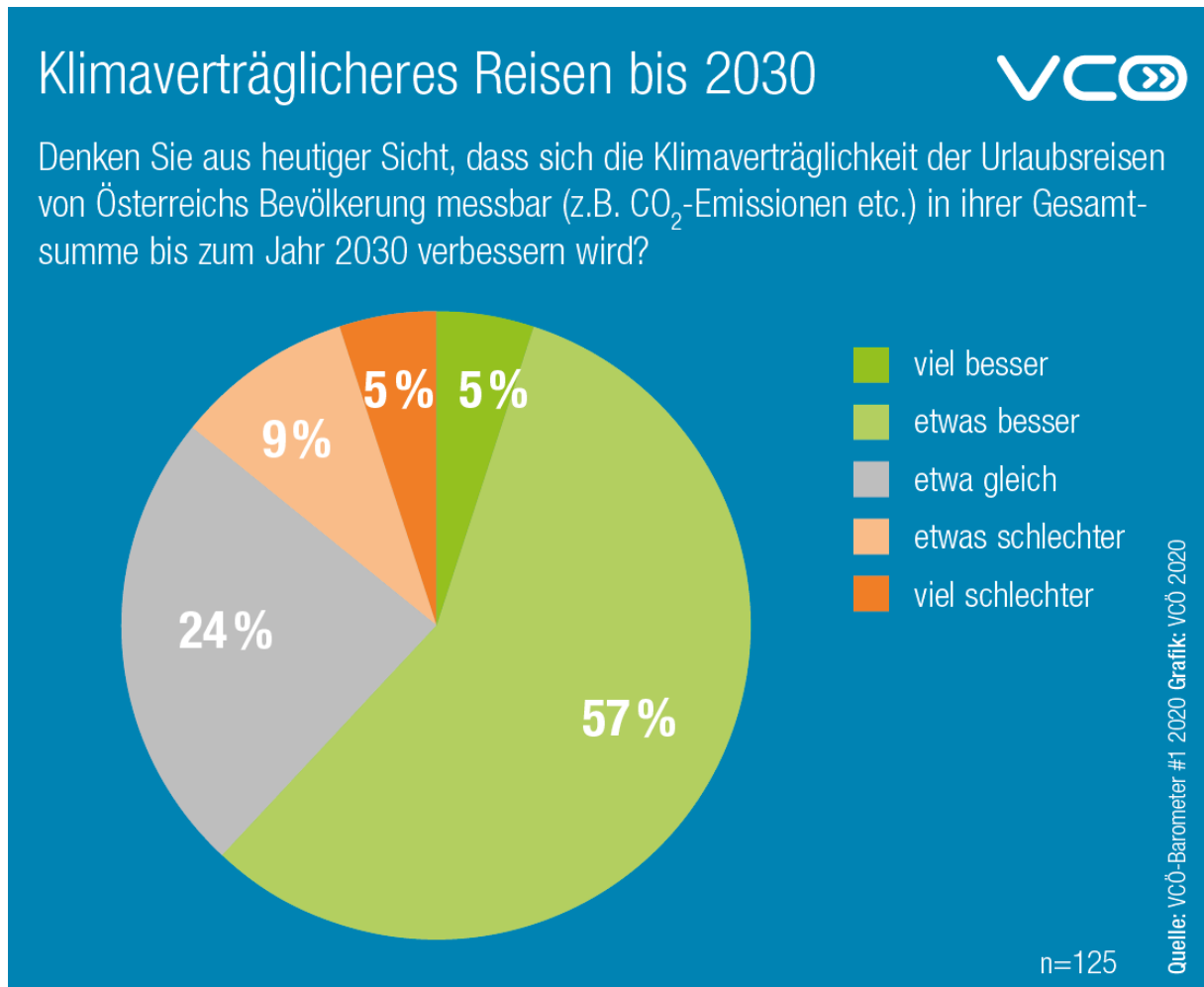
2. Beteiligung am VCÖ-Barometer #1

Am VCÖ-Barometer haben sich 125 Fachleute aus folgenden 98 Organisationen beteiligt	
3:0 Landschaftsarchitektur	Mercator Research Institute
A1 Telekom Austria AG	Mobilitätsakademie
A3PS - Austrian Agency for Alternative Propulsion	mobyome
AEA - Austrian Energy Agency	Mürztaler Verkehrsgesellschaft GmbH
AIT - Austrian Institute of Technology	ÖBB-Personenverkehr AG
Amt der NÖ Landesregierung - Abt. RU7	ÖIR GmbH
Amt der Vorarlberger Landesregierung	Ökosoziales Forum Österreich
AustriaTech	OÖ Touristik GmbH
AUVA Allgemeine Unfallversicherungsanstalt	Österreichische Hagelversicherung VVaG
BKS Bank AG	PlanSinn
BLS AG	Quintessenz Organisationsberatung GmbH
BM für Landwirtschaft, Regionen und Tourismus	Reiner - Consult
BM Klimaschutz, Umwelt, Energie, Mobilität (BMK)	Rosinak & Partner ZT GmbH
BOKU - Universität für Bodenkultur	Schachinger Logistik Holding GmbH
Bundeskanzleramt	SCHIG - Schienen-Infr.-Dienstleistungsges.
Citybike Wien	Siemens AG Österreich
con.sens Verkehrsplanung ZT	Siemens Mobility GmbH
Cooperative Fahrrad	SIR - Salzburger Inst. für Raumordnung & Wohnen
digital mobilities consultants	Stadtland
Diözese Linz	Sustainability Consulting
Fachhochschule St. Pölten	tbw research GesmbH
Factum	Technische Universität Kaiserslautern
FAIRTIQ Austria GmbH	Thales Austria GmbH
FH Joanneum	Tirol Werbung GmbH
FH Technikum Wien	Transforming Mobilities
fiedler.tornquist	TSA - Traktionssysteme Austria GmbH
Forschungsgesellschaft Mobilität FGM	TU Wien, Dep. für Raumplanung
Forum Wohn-Bau-Politik	Umweltbundesamt
FXA - ursula faix architecture	Universität Duisburg-Essen
Graz-Köflacher Bahn- und Busbetriebe GmbH	Universität für Bodenkultur
Greenpeace CEE	Universität Innsbruck
Hafen Wien GmbH	Universität Karlsruhe
Herok	Universität Wien
Herry Consult GmbH	VCD Verkehrsclub Deutschland
Hilfsgemeinschaft der Blinden und Sehschwachen	Verband der Bahnindustrie
Hochschule Luzern	Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.
IFZ Interuniversitäres Forschungszentrum	Verbund AG
IHS - Institut für Höhere Studien	Verein geht-doch.wien
IIASA - Int. Institut für angewandte Systemanalyse	Verkehrplus GmbH
Infineon Technologies Austria AG	Verkehrsverbund Kärnten Ges.m.b.H
Institut für Freizeit- und Tourismusforschung	Verkehrsverbund Tirol GesmbH
Institut für sozial-ökologische Forschung	walk-space.at
Joanneum Research	Wiener Linien GmbH & Co KG
Kammer für Arbeiter und Angestellte Wien	Wiener Lokalbahnen GmbH
Klima- und Energie Modellregion	WIFO - Österr. Institut für Wirtschaftsforschung
Knoll Traffic & Touristic Solutions	Wirtschaftsagentur Wien
KOMOBILE Gmunden GmbH	Wirtschaftskammer Wien
Linnaeus University	Wirtschaftsuniversität Wien
Magistrat der Stadt Wien	WWF Österreich

3. Ergebnisse Umfrage

Frage 1:

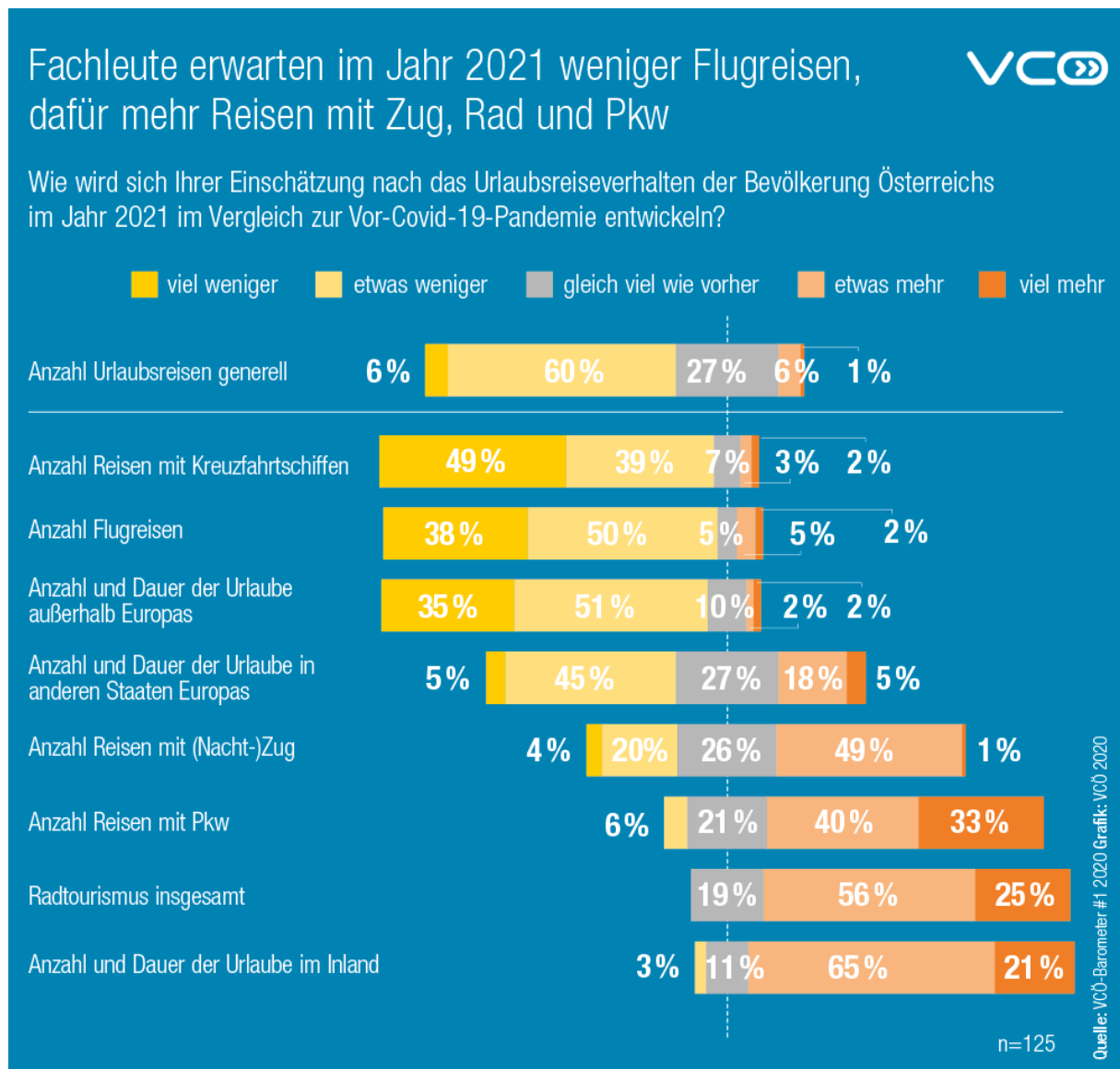
Denken Sie aus heutiger Sicht, dass sich die Klimaverträglichkeit der Urlaubsreisen von Österreichs Bevölkerung messbar (z.B. CO₂-Emissionen etc.) in ihrer Gesamtsumme bis zum Jahr 2030 verbessern wird?



Die allgemeine Einschätzung im Hinblick auf klimaverträgliches Reisen im Jahr 2030 fällt vorsichtig optimistisch aus. Obwohl nur 5 Prozent eine viel bessere Klimaverträglichkeit des Reisens der Bevölkerung Österreichs im Jahr 2030 im Vergleich zur heutigen Situation erwarten, gehen mit 57 Prozent mehr als die Hälfte der Fachleute von einer leichten Verbesserung aus. Dass sich die Klimaverträglichkeit im Bereich Reisen deutlich verschlechtern wird, schätzen mit 5 Prozent der Befragten gleich viele, wie jene die von einer deutlichen Verbesserung ausgehen. Insgesamt gehen 62 Prozent von einer Verbesserung aus, 14 Prozent von einer Verschlechterung und 24 Prozent davon, dass die Klimaverträglichkeit des Reisens in etwa gleich bleibt.

Frage 2:

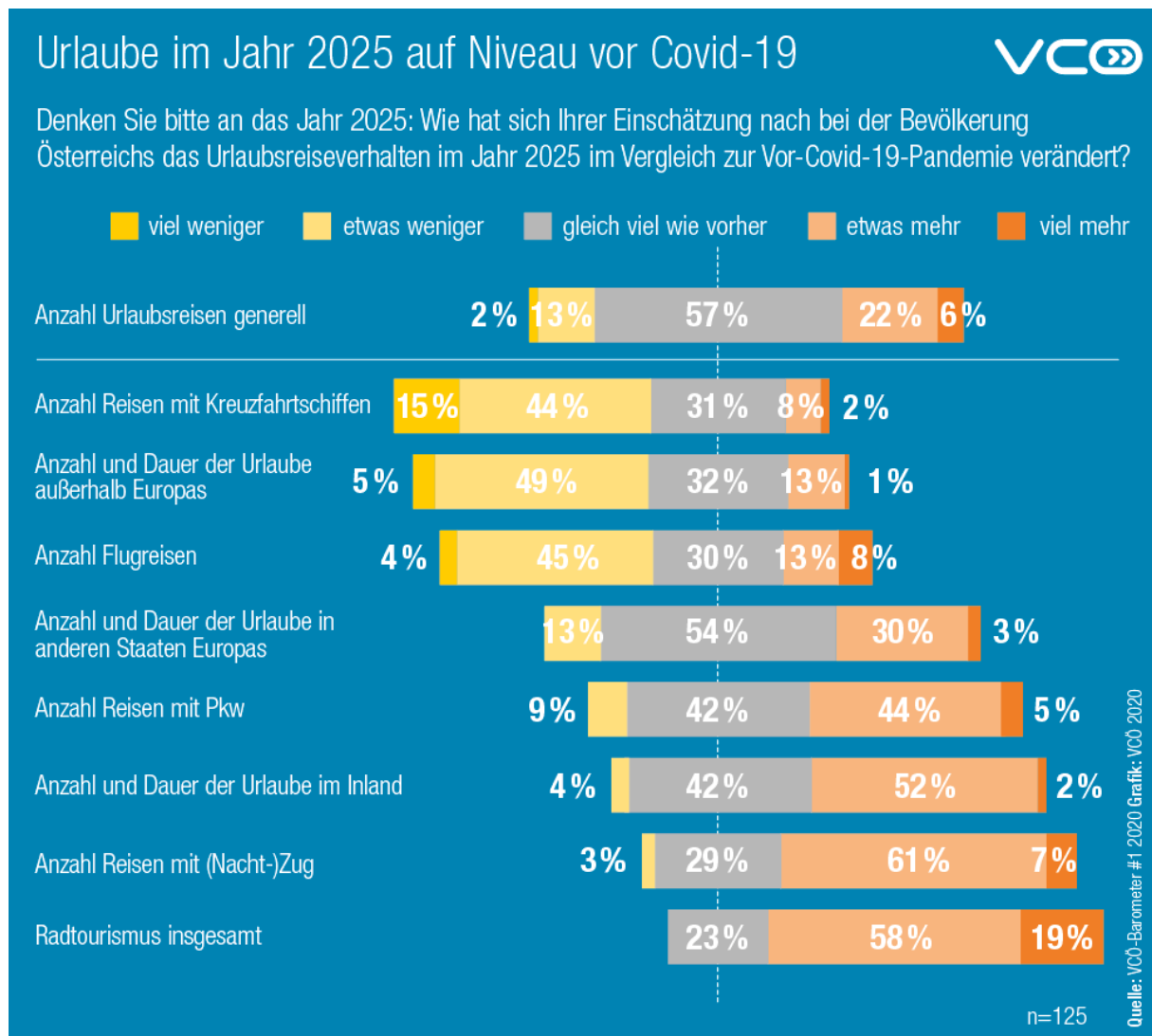
Wie wird sich Ihrer Einschätzung nach das Urlaubsreiseverhalten der Bevölkerung Österreichs im Jahr 2021 im Vergleich zur Vor-Covid-19-Pandemie entwickeln?



Zwei Drittel der teilnehmenden Fachleute gehen davon, dass sich die Anzahl der Urlaubsreisen allgemein im Jahr 2021 im Vergleich zu vor der Covid-19-Pandemie im Jahr 2019 verringern wird, wobei mit 60 Prozent der Großteil von einem mäßigen Rückgang an Urlaubsreisen ausgeht und lediglich 6 Prozent der Fachleute einen deutlichen Rückgang erwarten. Am deutlichsten wird der Rückgang bei Kreuzschiffahrts- und Flugreisen eingeschätzt, ebenso werden demnach die Aufenthalte außerhalb Europas im Jahr 2021 deutlich rückläufig sein. Kurzfristig am stärksten zunehmen werden laut Expertinnen und Experten Reisen innerhalb Österreichs, der Radtourismus sowie auch Reisen mit dem Auto und, etwas weniger stark ausgeprägt, Reisen mit dem (Nacht-) Zug.

Frage 3:

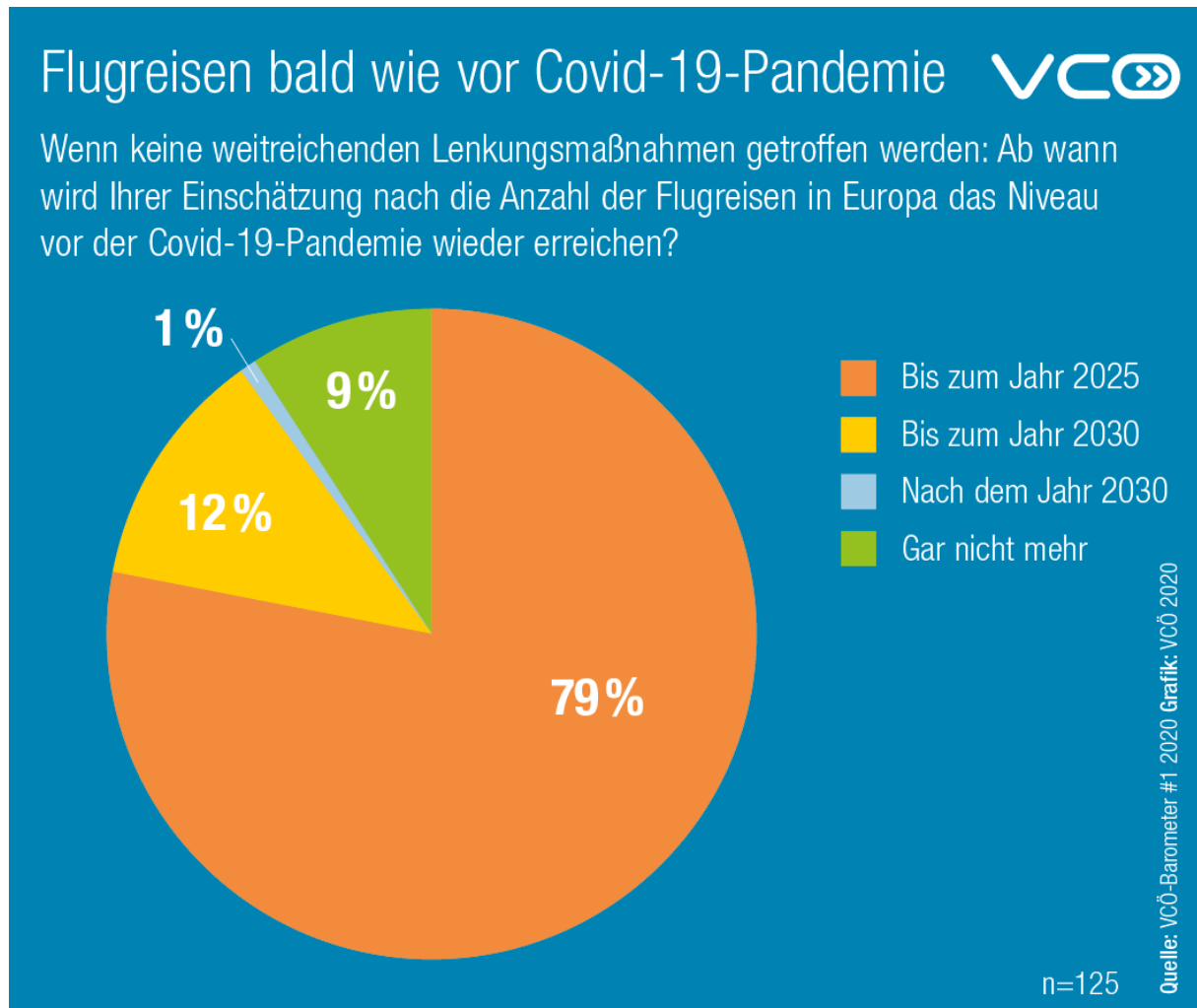
Denken Sie bitte an das Jahr 2025: Wie hat sich Ihrer Einschätzung nach bei der Bevölkerung Österreichs das Urlaubsreiseverhalten im Jahr 2025 im Vergleich zur Vor-Covid-19-Pandemie verändert?



Für das Jahr 2025 erwarten Expertinnen und Experten, dass sich die Anzahl der Urlaubsreisen allgemein wieder weitestgehend erholt haben wird. Mit 57 Prozent gehen mehr als die Hälfte davon aus, dass die Zahl der Urlaubsreisen allgemein in etwa gleich hoch sein wird wie vor der Covid-19-Pandemie, 28 Prozent gehen sogar von einer Erhöhung aus, während lediglich 15 Prozent einen Rückgang erwarten. Den stärksten Einbruch sehen die Umfrage-Ergebnisse bei Kreuzschiffahrten. Auch bei Urlauben außerhalb Europas und Flugreisen sehen mehr als die Hälfte der Befragten einen Rückgang – wenngleich der Rückgang im Vergleich zum Jahr 2021 (siehe Frage 2) geringer eingeschätzt wird. Den deutlichsten Zugewinn wird aus Sicht der Fachleute der Radtourismus verzeichnen. Drei Viertel der Fachleute erwarten eine Zunahme, 19 Prozent gehen sogar von einer deutlichen Steigerung aus. Ebenso eine Steigerung erwarten zwei Drittel bei (Nacht-) Zug-Reisen – deren Zuwachs deutlich stärker eingeschätzt wird, als jener bei Pkw-Reisen.

Frage 4:

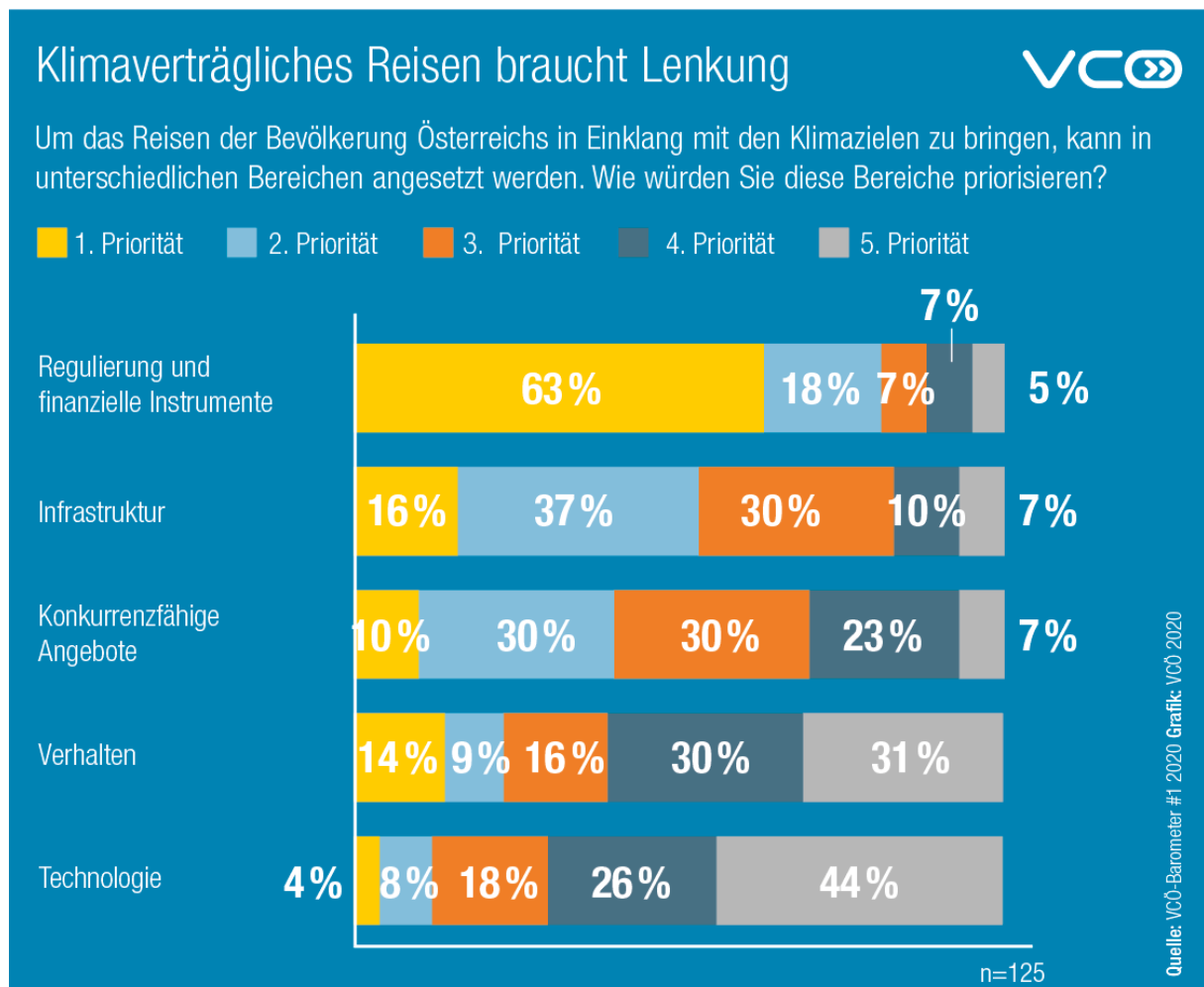
Wenn keine weitreichenden Lenkungsmaßnahmen getroffen werden: Ab wann wird Ihrer Einschätzung nach die Anzahl der Flugreisen in Europa das Niveau vor der Covid-19-Pandemie wieder erreichen?



Ohne Umsetzung von lenkenden Maßnahmen erwarten 79 Prozent der Expertinnen und Experten, dass der Flugverkehr in Europa bereits im Jahr 2025 wieder dasselbe Niveau erreicht, wie vor Ausbruch der Covid-19-Pandemie im Jahr 2019. Weitere 12 Prozent gehen von einer Rückkehr auf das Niveau von vor der Covid-19-Pandemie bis zum Jahr 2030 aus. Lediglich rund jede zehnte Expertin und jeder zehnte Experte gehen davon aus, dass der Flugverkehr das Ausmaß von vor der Covid-19-Pandemie – ohne Umsetzung weitreichender Lenkungsmaßnahmen – gar nicht mehr erreichen wird.

Frage 5:

Um das Reisen der Bevölkerung Österreichs in Einklang mit den Klimazielen zu bringen, kann in unterschiedlichen Bereichen angesetzt werden. Wie würden Sie diese Bereiche priorisieren?



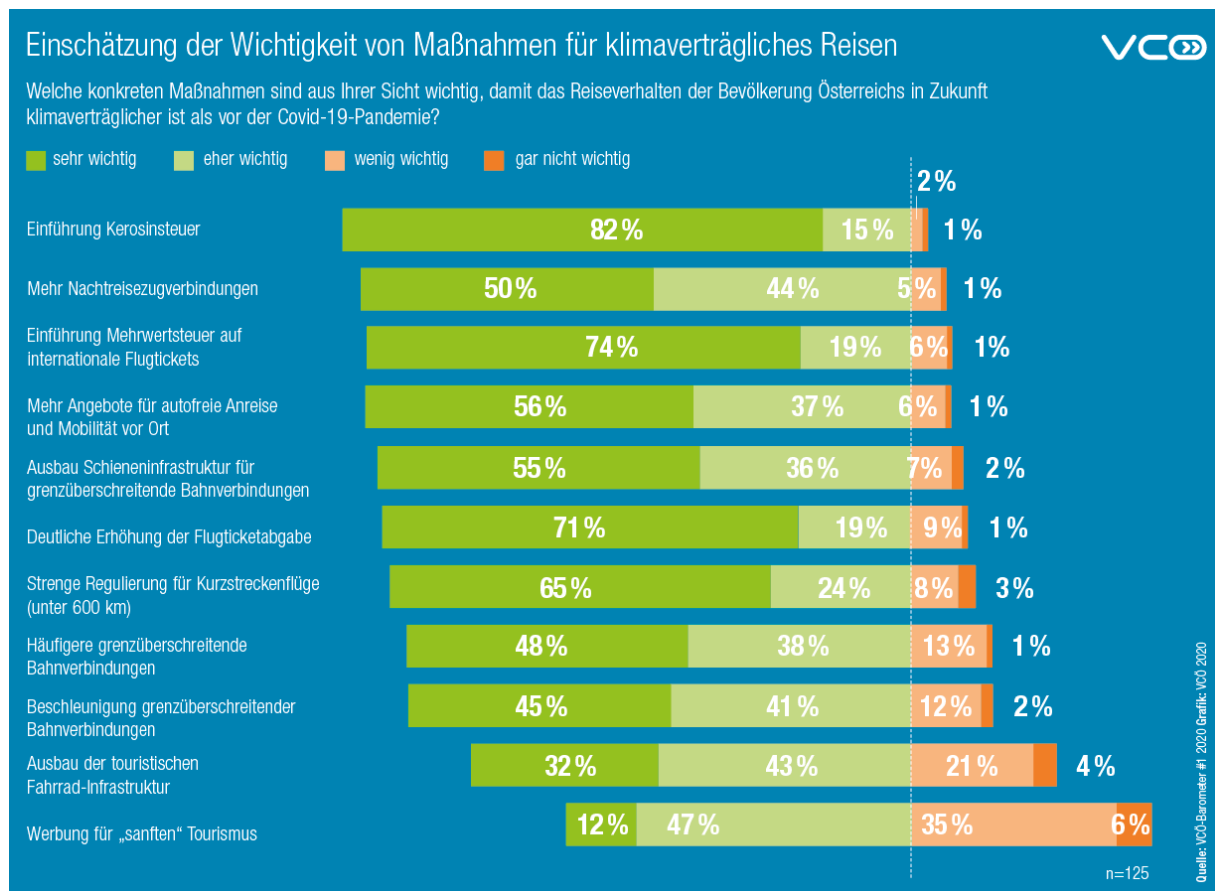
Bei der Priorisierung von Bereichen, die die Erreichung der Klimaziele unterstützen, unterstreichen die befragten Expertinnen und Experten die Wichtigkeit von Regulierungen und finanziellen Instrumenten – mit 63 Prozent wird dieser Bereich mit Abstand am häufigsten als höchste Prioritätsstufe genannt. Am zweitwichtigsten wird der Bereich der baulichen Infrastruktur, gefolgt von besseren Angeboten für klimaverträgliches Reisen sowie Maßnahmen im Bereich Verhalten und Bewusstseinsbildung eingeschätzt. Sehr deutlich an letzter Stelle wird der Bereich Technologie im Sinne von Effizienzsteigerungen, Elektrifizierung, synthetischen Kraftstoffen etc. gesehen.

Als zusätzliche, sehr relevante Bereiche wurden in einer offenen Frage weitere Punkte genannt. Mehrfach wurden genauere Aussagen zu den Bereichen Infrastruktur und konkurrenzfähige Angebote gemacht. Zudem wurden als weitere Bereiche Erholungsangebote in der direkten Wohnumgebung, Urban Gardening, autofreie Räume und Wohnstraßen im urbanen Bereich genannt. Auch die generelle Verbesserung des Öffentlichen Verkehrs wurde erwähnt, etwa durch Ausbau von Bahn-Direktverbindungen in Europa, großzügigere Ausstattung der öffentlichen Verkehrsmittel, einfachere, durchgängige Ticketbuchung und bessere Kombination mit Mobilitätsdienstleistungen und Carsharing vor Ort. Als weitere Bereiche wurden die bessere

Integration des Themas Nachhaltigkeit in Aus- und Weiterbildungen genannt, die wichtige Rolle der Vorbildwirkung bekannter Persönlichkeiten, die Zertifizierung von klimaverträglichen Reiseangeboten sowie das Aus von Subventionen für klimaschädliche Verkehrsträger.

Frage 6:

Welche konkreten Maßnahmen sind aus Ihrer Sicht wichtig, damit das Reiseverhalten der Bevölkerung Österreichs in Zukunft klimaverträglicher ist als vor der Covid-19-Pandemie?



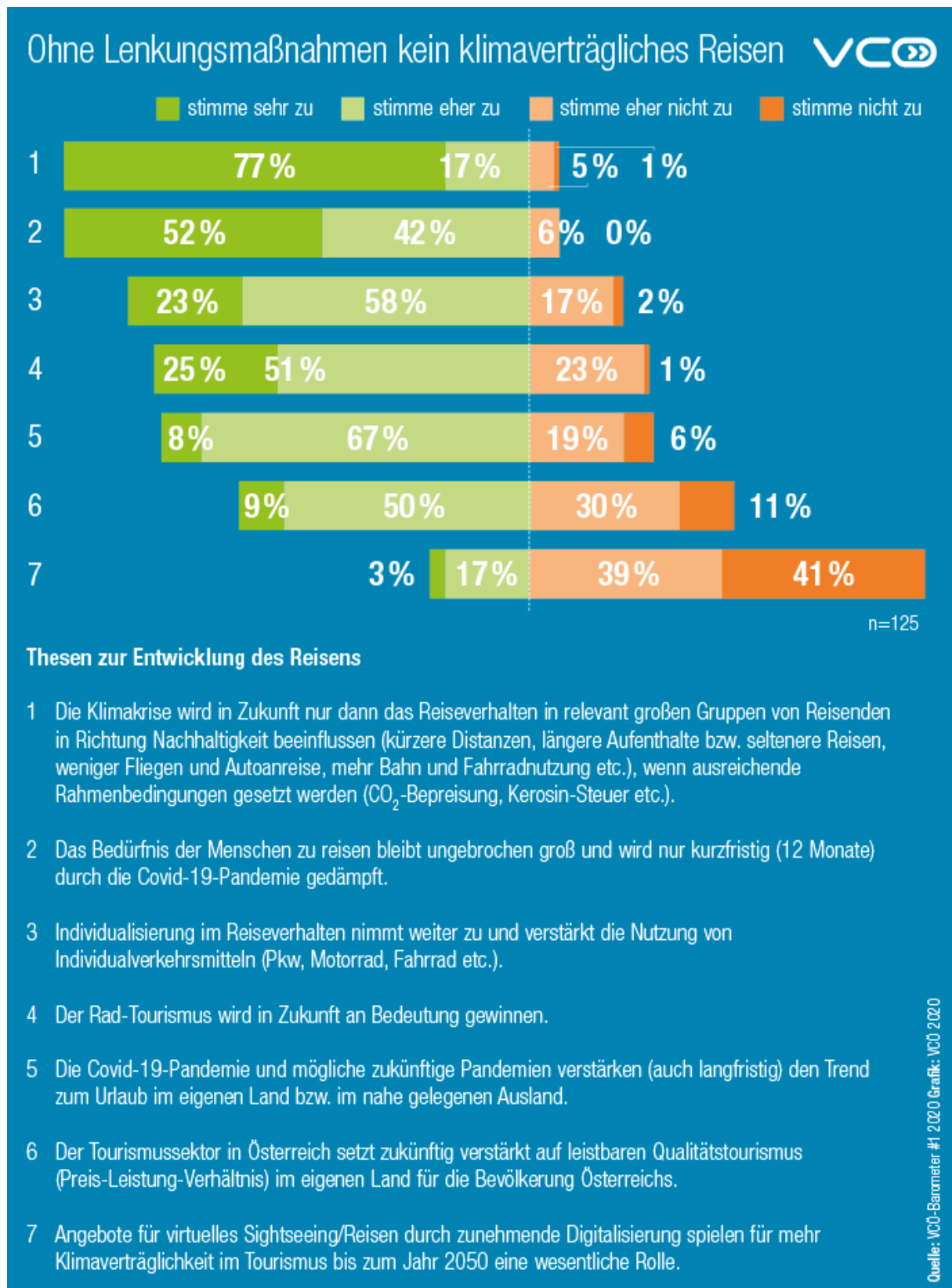
Die befragten Expertinnen und Experten empfinden alle angeführten Maßnahmen mehrheitlich für eher oder sehr wichtig, um das Reiseverhalten in Zukunft klimaverträglicher zu gestalten. Die Einführung einer Kerosinsteuer erhält dabei mit 97 Prozent Zustimmung die höchste Priorität, mit 82 Prozent erhält diese Maßnahme auch mit Abstand die häufigste Einschätzung als sehr wichtig. Auch weitere finanzielle und regulatorische Maßnahmen im Bereich Flugverkehr, Einführung der Mehrwertsteuer auf internationale Flüge, Erhöhung der Flugticketabgabe und strenge Regulierung von Kurzstreckenflügen, erhalten hohe Zustimmung als sehr wichtige Maßnahmen. In Summe am zweitmeisten Zustimmung erhält die Einführung zusätzlicher Nachtreisezugverbindungen, gefolgt von mehr Angeboten für autofreie Anreise und Mobilität am Urlaubsort. Auch der Ausbau der touristischen Fahrrad-Infrastruktur erscheint drei Viertel der Befragten als wichtige Maßnahme. Die mit Abstand geringste Zustimmung erhält Werbung für „sanften“ Tourismus mit 59 Prozent.

Neben den vorgeschlagenen Maßnahmen wurden weitere Maßnahmen in einer offenen Antwortmöglichkeit genannt. Ähnlich wie bei den allgemeinen Bereichen (siehe Frage 5) wurde häufig die Verbesserung des Angebots im Öffentlichen Verkehr, etwa durch einfachere Buchung internationaler Bahnreisen oder die Möglichkeit der Gepäckabgabe an Bahnhöfen für unterschiedliche Reiseformen sowie für Langstreckenflüge, ebenso wie die Verbesserung des Mobilitätsangebots der lokalen Urlaubsdestinationen hervorgehoben, etwa durch Shuttle-Dienste,

integrierte und individuelle Mobilitätsangebote ohne Autoabhängigkeit, Gästekarten mit Mobilitätsgarantie vor Ort sowie leistbare Angebote für Familien. Auch die Relevanz besserer Naherholungsangebote im Umfeld des Wohnorts wurde erwähnt. Daneben wurden auch fiskalische und regulatorische Maßnahmen genannt. Durch Straßenmaut, CO₂-Bepreisung, höhere Flugabgaben, Einführung und strengere Kontrolle von sozial- und arbeitsrechtlichen Standards in der Flugbranche und verpflichtende Parkplatzgebühren an Urlaubsdestinationen sowie Subventionen für nachhaltige Tourismus-Regionen kann das Reisen aus Sicht der Expertinnen und Experten klimaverträglicher werden. Auch der Bereich Bildung und Bewusstseinsbildung wurde genannt, etwa durch verpflichtende Behandlung des Themas Klimaschutz im Lehrplan, bekannte Vorbilder sowie Imagebildung des Nicht-Reisens („Urlaub auf Balkonien“).

Frage 7:

Thesen zur Veränderung und Auswirkung der Covid-19-Pandemie auf das Reisen



Im letzten Schritt wurden verschiedene Thesen zur Entwicklung des Reisens abgefragt. Mit Abstand die häufigste sehr große Zustimmung erhielt die These, dass sich das Reiseverhalten

nicht ohne Umsetzung konsequenter Rahmenbedingungen in Richtung Nachhaltigkeit verändern wird, gefolgt von der Einschätzung, dass das Reisebedürfnis der Menschen groß bleibt und durch die Covid-19-Pandemie nur kurzfristig hintangestellt wird. Mit einigem Abstand folgen die Thesen, dass die Individualisierung im Reiseverhalten weiterhin zunimmt und auch der Radtourismus an Bedeutung gewinnt. Drei Viertel der Befragten gehen davon aus, dass – unter anderem aufgrund der aktuellen und möglichen zukünftigen Pandemien – Urlaube im eigenen Land und nahen Grenzgebiet zunehmen werden. Immerhin 59 Prozent schätzen, dass der Tourismussektor in Österreich zukünftig mit einem besseren Preis-Leistungs-Verhältnis Qualitätstourismus für die inländische Bevölkerung attraktiver machen wird, wohingegen 41 Prozent nicht davon ausgehen. Die einzige These, die mit 81 Prozent mehrheitlich abgelehnt wird, ist die Möglichkeit, dass durch technologische Entwicklungen im Bereich Virtual Reality die Klimaverträglichkeit des Reisens bis 2050 wesentlich verbessert werden kann.

Als weitere Thesen wurden in einer offenen Antwortmöglichkeit genannt, dass die Covid-19-Pandemie ein günstiges Zeitfenster bietet, Veränderungen in Richtung Klimaverträglichkeit im Bereich Reisemobilität anzustoßen. Ebenfalls formuliert wurde die Idee, Urlaube als „Reise in eine nachhaltige Zukunft“ zu verstehen, wo klimaverträgliches Verhalten, etwa Nutzung von Mikro-ÖV, mehr aktive Mobilität, Sharing von E-Pkw, bis hin zu veganer Ernährung ausprobiert werden kann. Weitere Überlegungen waren, dass die Klimakrise den Menschen aufgrund der steigenden Sichtbarkeit (Hitzewellen, Dürre, Wald- und Artensterben) zunehmend wichtiger wird und auch generell die Toleranz gegenüber Verschmutzung und Lärm sinken wird. Die Klimakrise solle auch in Lehrplänen von Tourismus-Schulen und Tourismus-Ausbildungen verpflichtend behandelt werden. In Schulen brauche es nachhaltige Alternativangebote zu Schulschikursen in unnachhaltigen, künstlich beschneiten Skigebieten – etwa Wald-Wochen. Generell sei es gerade für junge Menschen wichtig, die Auswirkungen des Reisens besser zu verstehen, wobei auch positive und bekannte Vorbilder eine wichtige Rolle spielen können. Durch eine mögliche wirtschaftliche Rezession könnte die Anzahl der Reisen mittelfristig zurückgehen. Auch wurde formuliert, dass solange die Auto-Branche als „Schlüsselindustrie“ gilt, sich wenig ändern wird. Umgekehrt, so eine Einschätzung, wird eine Erhöhung der Flugticketpreise auf Kurz- und Mittelstrecken schnell akzeptiert. Eine optimistische These geht davon aus, dass eine komfortable Erreichbarkeit wichtiger touristischer Ziele in Europa per Bahn und gut organisierte autofreie Bahnreise bald zum Standard werden könne.

4. Genannte Good Practice-Beispiele

Titel - Beschreibung (Kontaktperson)	Link
ACTIV8 - Aktive Mobilität effizient fördern. Evidenzbasiertes Planungswerkzeuge für aktive Mobilität (Roland Hackl)	www.activ8.tbwrknowledge.org
Alpine.Pearls - klimafreundliche Urlaubserlebnisse	www.alpine-pearls.com/
Bahn zum Berg - Förderung der Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu Outdooraktivitäten in Österreich	https://www.bahn-zum-berg.at/
Bahnhofshuttle Kärnten	www.bahnhofshuttle.at/de
Bergsteigerdörfer des Österreichischen Alpenvereins	https://www.alpenverein.at/portal/natur-umwelt/bergsteigerdoerfer/index.php
Bio-Hotel Grafenast - Tirols erstes CO ₂ -neutrales Hotel	https://www.grafenast.at/
bleib hier-Projekt der Mobilitätsakademie des Touring Club Schweiz für suffiziente Freizeitmobilität	http://bleibhier.onflow.online/bleibhier/
Blühendes Österreich - Ausflugsangebot/Freizeitkalender (Ronald Würflinger)	www.bluehendesoesterreich.at/naturkalender
Boutiquehotel Stadthalle - Erstes Stadthotel mit Null-Energie-Bilanz	https://www.hotelstadthalle.at/
Bus alpin - ÖV-Ergänzungsangebote für Ausflugsziele	https://busalpin.ch/
Cinque Terre: Autofreie Orte, verbunden mit bestem Zug- und Schiffsverkehr	https://www.cinqueterre.eu.com/en/cinque-terre-timetable
City-Maut von Malta bis London	
Danube.Pearls - Netzwerk für nachhaltige Mobilität und Tourismus entlang der Donau (Petra Riffert)	https://www.danube-pearls.eu
Das Capri Wien - Erstes Hotel Wiens mit Gemeinwohlbilanz	https://www.dascapri.at/nachhaltigkeit/gemeinwohlbilanz/
Easy Travel - Forschungsprojekt für "Rundumsorglospaket" für nicht Pkw-Anreisende mit Fokus auf Bahnreise (Markus Mailer)	https://www2.ffg.at/verkehr/projekte.php?id=1413&lang=de&browse=organisation
Förderung Elektro-Mobilität - Beispiele: Frankreich, Norwegen und Regionen in China - Förderung der Elektro-Mobilität Regionen in China - Förderung Elektromobilität Norwegen - Förderung Elektromobilität	
Free Baselcard - Erhalt einer Stadtkarte beim Einchecken in ein beliebiges Hotel in Basel zur kostenlosen Benutzung des öffentlich Verkehrsnetzes und diversen Ermäßigungen für verschiedene Aktivitäten	https://www.basel.com/de/BaselCard

klimaaktiv mobil Programm für Tourismus und Freizeit - Das Programm bietet kostenlose Beratungsangebote für Gemeinden, Tourismusverbände u.a. um Treibhausgasemissionen aufgrund von Freizeit- und Tourismusmobilität zu reduzieren.	https://www.klimaaktiv.at/mobilitaet/mobilitaetsmanagement/freizeit_tourismus.html
Kopenhagen - Radfahrfreundliche Stadt	https://www.diamantrad.com/blog/fahrradstadt-kopenhagen/
Mobilcard - an einem Tag, drei bzw. sieben aufeinander folgenden Tagen alle öffentlichen "südtirolmobil" Verkehrsmittel in ganz Südtirol unbegrenzt nutzen	http://www.mobilcard.info/de/mobilcard.asp
Mobilitätscoaches Tirol -Ziel ist die Bewusstseins-schaffung, Beratung und Information zum klimaverträglichen Reisen (Brigitte Hainzer)	https://www.tirol2050.at/de/geschichten-des-gelingens/mobilitaetscoach/
Modellregion Rauriser Tal - Energieverbrauch sollte durch effiziente Einsparmassnahmen reduziert werden (Dr. Breycha-Rasser Marina)	https://www.klimaundenergiemodellregionen.at/modellregionen/inaktive-regionen/getregion/14
Nachhaltiges Mostviertel - Die Mostviertel Tourismus GmbH sorgt mit diversen Aktionen und Initiativen für nachhaltigen Tourismus (Andreas Purt)	https://www.mostviertel.at/nachhaltigkeit
Naturhotel - erstes klimaneutrales Hotel in Vorarlberg	https://www.naturhotel.at/kontakt/anreise
Naturpark Weißensee - "Sanfter Urlaub" am Weißensee mit dem Ziel des Schutzes des Naturraums	https://www.weissensee.com/weissensee/naturpark-urlaub-kaernten.html
Neusiedler See Card - Gäste der über 800 Partnerbetriebe in Neusiedel erhalten die Neusiedler See Card, welche über 50 Gratisleistungen beinhaltet, kostenlos	https://www.neusiedlersee.com/de/neusiedler-see-card/neusiedler-see-card.html#
Pilotprojekt in St. Johann: Postbus-Shuttle zum Hotel mitbuchen - Ziel war der Lückenschluss zwischen Bahnhof und Hotel im Skigebiet St. Johann	https://presse.oebb.at/de/presseinformationen/20200129-vom-zug-mit-dem-oebb-shuttle-direkt-ins-hotel
Postbusshuttle - On demand Angebot zur flächendeckenden, bedarfsorientierten Mobilität	https://www.postbus.at/de/unsere-leistungen/postbus-shuttle
Railtripping - slow travelling tips. Tips zur nachhaltigen Reiseplanung	https://railtripping.com/de
Refresh - Inspirationen und Information für stadtnahe Sommerfrische (Wiebke Unbehaun)	https://sommerfrische-neu.boku.ac.at/
Regionalbussystem Vorarlberg - Das öffentliche Verkehrsnetz in Vorarlberg	https://www.vmobil.at/bus-bahn
Rhätische Bahn - Die größte Alpenbahn der Schweiz	https://chur.graubuenden.ch/de/rhaetische-bahn
Schweiz Mobil - Das Portal für Langsamverkehr	https://www.schweizmobil.ch
Südtirol Guest Pass der VinschgauCard - Unbegrenzte Nutzung aller öffentlichen Bus- und Bahnlinien in Südtirol	www.vinschgau.net/de/service-info/mobil-in-suedtirol/vinschgaucard/

Südtiroler ÖV-System: Vinschgaubahn - Eine Bahnverbindung durch Vinschgau mit zahlreichen Haltestellen die mit Fahrradverleihstellen ausgestattet sind	https://www.suedtirol-it.com/vinschgau/vinschgerbahn.html
Summertimecard Tiroler Oberland - Zur Verfügung stehen zwei verschiedene Sasionkarten mit diversen Leistungsangeboten beispielsweise der inkludierten Nutzung von Linienbussen und Ermäßigungen für verschiedene Bergbahnen	https://www.tiroler-oberland.com/de/Ihr-Tiroler-Oberland
Tirol auf Schiene - Ausbau von Verbindungen und Halten sowie verbesserte Kommunikation über den Schienenverkehr (Katleen Johne)	https://www.tirolwerbung.at/tiroler-tourismus/mobilitaet-und-tourismus/tirol-auf-schiene/
Touristische Mobilitätszentrale Kärnten - Schließung der "letzten Meile" durch sanfte Mobilität, z.B. Shuttlebusse, Skibusse oder E-Bike Vermietung (Georg Overs und Markus Reisner)	https://travel.visitvillach.at/media/factsheet-mobilitaetszentrale.pdf
Transdanube pearls - Schaffung von nachhaltigen Alternativen zur touristischen Mobilität im transdanubischen Raum (Agnes Kurzweil)	http://www.interreg-danube.eu/approved-projects/transdanube-pearls
Traunseetram Oberösterreich - wichtige Säule im regionalen Pendler-, Schüler- und Touristenverkehr	https://www.stern-verkehr.at/portfolio/traunseetram/
TVB Silberregion Karwendel - Bahnticket wird bei Ankunft rückerstattet in Form von "Silbertalern", d.h. regionale Münzen zum Einlösen in der Urlaubsregion (Elisabeth Frontull)	https://silberregion-karwendel.com
Ultimob (Ultimative Integrierte Mobilitätslösungen) - in vier Pilotregionen werden fehlende Mobilitätslösungen pilothaft umgesetzt (Angelika Rauch)	https://www.ultimob.at/ https://tbwresearch.org/projekt/ultimob/
Umsteigen vorm Aufsteigen! - Information zu 94 Naturfreundehütten in den schönsten Regionen Österreichs, die ohne Auto erreichbar sind.	https://www.naturfreundehuetten.at/files/uploads/2019/10/NFOE_Huettenatlas_Zweite_Auflage_web.pdf
Usedom Rad - Fahrradverleih inklusive Ausstattung	https://usedomrad.de/
Wanderdörfer	https://www.wanderdoerfer.at/wanderdoerfer/
WEINmobil - ein Taxisystem entlang der Südsteirischen Weinstraße	https://www.suedsteirischeweinstrasse.com/de/weinmobil
Weltweitwandern - Reiseanbieter in Graz (Christian Hlade)	www.weltweitwandern.at/
Werfenweng - mit Angebot der "samo-Card"	www.werfenweng.eu/SAMO/Card/
ZVV-Freizeit-App - Die Karte der App informiert über öffentlich erreichbare Ausflugsziele in der Region Zürich.	https://www.zvv.ch/zvv/de/freizeit